

Die Landschaft

von Eugen Egner

Regie: Thom Kubli

Produktion: WDR 2014, 49 Minuten

Die absurde Parallelwelt des "Meister des grotesken Humors" Eugen Egner wird um einen weiteren Ort bereichert: Eine menschenfeindliche Landschaft wehrt sich mit drastischen Mitteln gegen Eingriffe in ihr Erscheinungsbild.

Ausgerechnet an diesem ungemütlichen Ort soll der Behörden-Beauftragte Gilbert wegen eines Schadens ermitteln, den die örtlichen Flugschüler am Himmel verursacht haben. Dabei gerät er nicht nur zwischen die Fronten verfeindeter Parteien, auch die Landschaft selbst behindert ihn massiv bei der Arbeit. Militante Maler versuchen, die gesamte Landschaft in ein gigantisches Gemälde zu verwandeln, und ein männermordender Vamp treibt schamlos sein Unwesen. Zu allem Überfluss macht sich Gilberts altes Nervenleiden wieder bemerkbar - ein sicheres Indiz dafür, dass hinter allem, selbst hinter der Infamie der Landschaft, der Komponist Johannes Brahms stecken muss.

Gilbert: Matthias Bundschuh

Bahningenieur Fleissner: Martin Engler

Sitznachbarin: Margot Gödrös

Schaffner: Leopold von Verschuer

Tochter des Blockstellenwärters: Valery Tschepanowa

Assistentin des Fluglehrers: Winnie Böwe

Landschafter 1: Sebastian Urzendowsky

Landschafter 2: László I. Kish

Landschafter 3: Marc-Michael Bischoff

Landschafter 4: Winfried Peter Goos

Landschafter 5: Bernd Stempel

Pianist: Barnaby Metschurat

Weibliche Hotelangestellte: Mira Partecke

Irrer Engel auf dem Flugfeld: Kathrin Angerer

Fleissner als Kind: Leopold Jahn

Großvater: Ulrich Voß

Vorgesetzter bei der Oberen Luftfahrtbehörde: Gerd Wameling

Hoteldetektiv: Santiago Ziesmer

Diseuse: Sophie Rois

Bahnbefürworter etc.: Stefan Plepp, Robert Frank, Mathias Renneisen, Franziska